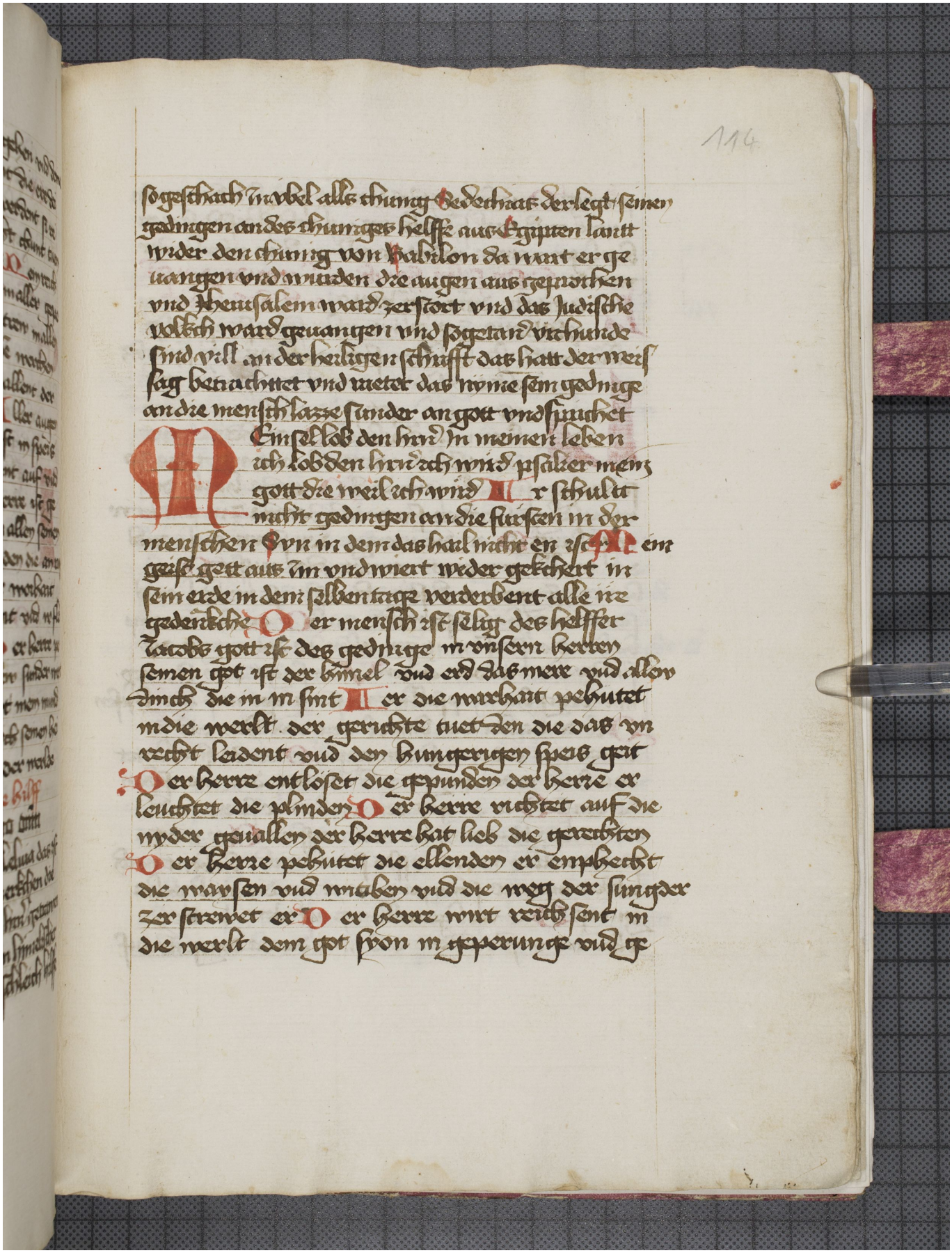
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36221
Copyright: Geras, Prämonstratenserstift



114

so geschach in vbel alle chunig bedechnat der legt semen
gedingen an des chunigs helffe aus Egipten lantt
wider den chunig von Babilon da wart er ge
wangen vnd wurden die augen aus gestochen
vnd Jheusalem ward zerstort vnd das judische
volch ward gefangen vnd sogetan vichunde
sind vill an der heligen schrifft das hatt der wes
sagt betrachtet vnd uetet das nyme sein gedinge
an die menschlaze sunder an gott vnd suchet

Halleluia Halleluia Halleluia Halleluia
Ein selb lob den herr in meinen leben
ich lobd den herr ich wird psalier mein
gott die weil ich wird [illegible]r schulu
nicht gedingen an die fursten in der
menschen sun in dem das haul nicht en ist [illegible] em
geist gett aus im vnd wiert wider gekehart in
sein erde in dem selben tage verderbent alle ire
gedenckche O er mensch ist selig des helffer
Iacobs gott ist des gedinge in unsern herren
semen gott ist der himel vnd erd das mere vnd allen
dinch die in in sint [illegible]er die warhait pehutet
in die werlt der gerichte tuet den die das un
recht leident vnd den hungerigen spes gett
O er herre entlöset die gefunden der herre er
leuchtet die blinden O er herre richtet auf die
nyder gefallen der herre hat lieb die gerechten
O er herre pehutet die ellenden er enphecht
die waisen vnd wituen vnd die weg der sunder
zerstrewet er O er herre wirt reich sein in
die werlt dem got sion in gepperunge vnd ge